

Quelle: Badische Zeitung, 07.03.2007, www.badische-zeitung.de

Autor: Steve Przybilla

Kabellos im Internet surfen ist an immer mehr Plätzen möglich

Der Freiburger Internetanbieter "fr-wlan" expandiert / Angebot auch in mehreren Hotels und Restaurants / Neue Sendestationen entstehen bis zum Sommer

Von unserem Mitarbeiter Steve Przybilla

Gute Aussichten für Menschen, die auch unterwegs nicht die Finger vom Laptop lassen können: Der Freiburger Internetanbieter "fr-wlan" expandiert. Vor allem auf öffentlichen Plätzen, aber auch in der Hotelbranche ist der kabellose Zugang ins Datennetz ("WLAN") beliebt. Mit der Installation eines "Hotspots" (Signalmast, der Internetsignale sendet) im Hotel Rappen feiert "fr-wlan" seine neueste Errungenschaft.

Seit Anfang Februar können Gäste im Hotel Rappen am Münsterplatz nach Herzenslust surfen — und zwar kostenlos. "Das gehört heutzutage einfach dazu", sagt Inhaberin Ingrid Reich. Die zunehmende Verbreitung von kabellosen Internetzugängen in anderen Hotels, kombiniert mit steigender Nachfrage seitens der Gäste, hat sie zu der Investition bewogen. 3000 Euro hat das Gasthaus dafür bezahlt, dass es "fr-wlan" mit einem Hotspot ausgestattet hat. Zusätzlich ist eine monatliche Gebühr an den Anbieter fällig. "Dadurch sind wir echt entlastet", gibt sich Reich zufrieden. "Die Experten übernehmen die komplette Unterhaltung und den Support. Wir haben schon genug damit zu tun, unser Hotel zu führen. Da sind wir froh, dass wir uns nicht noch ums Internet kümmern müssen." Bei den Gästen komme die moderne Technik gut an. Seit das Hotel offensiv mit dem neuen Gratis-Zugang ins Datennetz wirbt, haben sich auch die Buchungen erhöht. "Außerdem", so Ingrid Reich, "ist es doch einfach schön, wenn man sich abends mit seinem Laptop ins Restaurant setzen, einen Wein genießen und dabei ein bisschen surfen kann."

Von Sponsoren wie dem Hotel Rappen profitieren auch die umliegenden Häuser. Wer nah genug an der Sendestation wohnt, kann auch auf dem Münsterplatz das kostenlose Internet empfangen — zumal "fr-wlan" einen weiteren Ausbau in Aussicht stellt. "Wir sprechen regelmäßig Gastronomen an und werben mit unserem Konzept", sagt Geschäftsführer Patrik Schaub. "Wir erleben derzeit den größten Ausbau unseres Netzes, da dies von den Kunden immer mehr gewünscht wird. In Zukunft wird es sogar in den umliegenden Gemeinden WLAN geben."

Trotz des verstärkten Netzausbaus klappt die Verbindung derzeit aber nicht immer. Besonders massive Betonwände können die relativ schwachen Funkwellen stören, was den Aufbau einer Verbindung verhindern kann. Durch weitere Hotspots (derzeit sind acht in Planung) könnte aber auch diese Schwäche in Zukunft ausgeräumt werden.

Natürlich profitiert auch das Freiburger Unternehmen von der verstärkten Nachfrage. Denn: Längst nicht überall ist der digitale Spaß gratis. "Nur die Hotspots, die gesponsert werden, sind kostenlos", schränkt Schaub das Angebot ein. Von elf Sende-Standorten seien sechs gebührenpflichtig. Komplette gratis ins Internet geht's im Einkaufszentrum "Schwarzwald-City", in St. Georgen (Hotel zum Schiff und Umgebung), im Restaurant Dattler, im Hotel am Rathaus und neuerdings im Hotel Rappen. Der nächste kostenlose Hotspot wird im Hotel Helene in Haslach installiert.

An Orten, an denen bezahlt werden muss, bietet "fr-wlan" verschiedene Tarife an — unter anderem eine Flatrate für 19 Euro im Monat. Neu ist außerdem das so genannte Commcast-Projekt: Hierbei stellen Internetbenutzer ihren heimischen DSL-Zugang anderen Teilnehmern zur Verfügung, während sie im Gegenzug alle anderen Hotspots von "fr-wlan" nutzen dürfen. Der bundesweite Trend bestätigt sich demnach auch in Freiburg: Die Zukunft ist drahtlos. Und bis zum Sommer noch um sechs bis acht Sendestationen reicher.